

**Katholische Kirchen
in Shanghai
上海天主教堂**



Mit Adressen und Gottesdienstzeiten

Zusammengestellt im China-Zentrum e.V.

China-Zentrum e.V.
Arnold-Janssen-Str. 22
53757 Sankt Augustin

02241-237-432
info@china-zentrum.de
www.china-zentrum.de

St. Ignatius Kirche 依纳爵堂/Xujiahui-Kathedrale



Die St. Ignatius Kathedrale in Xujiahui wurde ungefähr von 1906 bis 1910 erbaut. Sie wurde im gotischen Stil gebaut und kann 2.500 Gläubige gleichzeitig fassen. Die Kirche wurde von dem französischen Architekten W.M. Dowdall entworfen und die Bauarbeiten wurden von einem französischen Bauunternehmen durchgeführt. Charakteristisch für die Kathedrale sind die zwei 56m hohen Glockentürme an den Seiten des Haupteingangs. Die Kirche hat eine Länge von 83,2m, eine Höhe von 26m mit einer Breite von 28m im Hauptschiff und einer Breite von 34m im Querschiff. Nach der Kulturrevolution wurde die Kirche am 1. November 1979 wieder offiziell geöffnet und noch vor Weihnachten 1982 wurden die 2 Kirchtürme wieder aufgebaut. Xujiahui wurde nach Xu Guangqi benannt, dem berühmten Gelehrten, der dort 1603 auf den Namen Paul getauft wurde. Noch heute lebt die Familie Xu in dieser Gegend.

Xu Guangqi war einer der ersten Katholiken Chinas. 1562 in Shanghai geboren, war er einer der Pioniere der modernen Wissenschaften in China. Angefangen als bescheidener Lehrer arbeitete er sich langsam hoch bis zum Vorsteher des Ritenministeriums und Mitglied des Staatsrates der Ming-Dynastie. Sein ganzes Leben hindurch hatte er einen tiefen Bezug zur Astronomie, zur Mathematik und den Naturwissenschaften. Als junger Mann lernte er den berühmten italienischen Jesuitenmissionar Matteo Ricci kennen und wurde zu seinem Schüler und persönlichen Freund.



Matteo Ricci (1552 - 1610) und Paul Xu Guangqi (1562 - 1633)



Xu Guanqis Grab in Shanghai

Paul Xu Guangqi wurde in seiner Heimat Xujiahui – das heute zu Shanghai gehört – begraben. In der großen Grabanlage wurden auch seine Frau sowie vier Enkel mit deren Frauen bestattet. Im Jahr 1903 – anlässlich des 300. Jahrestags der Taufe von Xu Guangqi – errichtete die Kirche ein weißes Marmorkreuz und erneuerte die Grabanlage. Sie wurde jedoch während des Antijapanischen Krieges und während der Kulturrevolution zerstört. 1983 wurde der nahe bei der Kathedrale in der Nandan-Straße gelegene Park, in dem sich das Grab befindet, in Guangqi-Park umbenannt, 1988 wurde das Grab vom Staatsrat

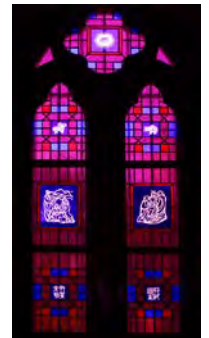
als Nationales „Schwerpunkt“-Kulturdenkmal gelistet.

Adresse

Puxi Lu 蒲西路 158, Xuhui Bezirk 徐汇区
U-Bahn Xujiahui 徐家汇

Messen

Sonntags: 7:00, 8:00, 10:00 und 18:00 (Chinesisch)
12:00 (Englisch)
Werktags: 6:15 und 7:00 (Chinesisch)
Samstags: 6:15, 7:00, 16:30 und 18:00 (Chinesisch)



St. Petrus Kirche 圣伯多禄天主堂

Die St. Petrus Kirche wurde von 1933 bis 1934 im byzantinischen Stil erbaut. Während der Kulturrevolution wurde die Kirche von der Regierung genutzt und 1994 wieder an die Diözese Shanghai zurückgegeben. Im Januar 1995 wurde die Kirche abgerissen und bis 1996 westlich von der ursprünglichen Lage dem Original sehr ähnlich wieder aufgebaut. Die neue St. Petrus Kirche hat eine Fläche von 4.000 qm. In dieser Kirche gibt es sowohl englischsprachige als auch deutschsprachige Messen.

Adresse

Chongqing Nanlu 重庆南路 270, Luwan Bezirk 卢湾区
Bushaltestelle: Cultural Palace, gegenüber vom 2. Stadt-Krankenhaus 文化宫, 在市二医院对面

Messen

Sonntags: 6:30 und 8:00 (Chinesisch), 12:00 (Englisch) und 15:00 (Deutsch, zweiwöchentlich, s. www.dcs.net)
Werktags: 7:00 (Chinesisch)
Samstags: 7:00 und 18:15 (Chinesisch) und 17:00 (Englisch)

Kirche von Christus dem König 基督君王天主堂

Die Kirche von Christus dem König ist 5 Minuten Fußweg nördlich von dem Jinjiang Hotel an der Ecke Julu Lu und Maoming Nanlu entfernt. Die Kirche ist im Erdgeschoss eines Gebäudes, das zum Teil für katholische Aktivitäten genutzt wird. Dieses Land wurde der Kirche zum Tausch für das Land gegeben, auf dem das Jinjiang Hotel gebaut wurde. Die Kirche ist modern und hell mit einem Glasfenster auf der einen und einem Gemälde des Guten Hirten auf der anderen Seite.

Adresse

Julu Lu 巨鹿路 361, Luwan Bezirk 卢湾区

St. Franz Xaver Kirche 圣方济沙勿略堂 / Dongjiadu-Kirche



Die St. Franz Xaver Kirche in Dongjiadu wurde von 1847 bis 1853 von Jesuiten erbaut. Im Gegensatz zu der im westlichen Stil erbaute Xujiahui Kathedrale vereint die Dongjiadu Kirche in ihrem Baustil sowohl chinesische als auch westliche Elemente. So wurde die Kirche im frühen spanischen Barockstil erbaut, es befinden sich aber z.B. chinesische Reimpaare in den Außenwänden auf beiden Seiten des Eingangs und Flachreliefs mit Lotus-Design innerhalb der Kirche.

Adresse

Dongjiadu Lu 董家渡路 185, Huangpu Bezirk 黄浦区

Messen

Sonntags: 8:30 (Chinesisch) sowie 10:30 und 12:00 (Englisch) – vorübergehend geschlossen!



Herz Jesu Kirche 张家楼耶稣圣心堂 / Zhangjialou-Kirche

Die Herz Jesu Kirche stand ursprünglich in dem Dorf Zhangjialou und wurde 1993 aufgrund von Stadtplanungsmaßnahmen verlegt. Im Jahr 2000 wurde diese Kirche abgerissen und ihr neues Fundament wurde 2002 am Biyun international complex gelegt. Am 28. Juni 2003 wurde die neue Kirche mit einer Größe von 1.792 qm neueröffnet. Aufgrund der schnellen Entwicklung des Bezirks und der wachsenden ausländischen Bevölkerung gibt es hier seit 2005 auch englische Messen.

Adresse

Jinqiaozhen Hongfeng Lu 金桥镇红枫路 151, Pudong Bezirk 浦东新区

Messen

Sonntags: 8:00 und 18:45 (Chinesisch) und 10:30 (Englisch)

Werktags: 7:00 (Chinesisch)

Samstags: 17:00 (Englisch)

Mutter Gottes Kirche 佘山山顶 / Sheshan-Basilika

Im Jahr 1863 erwarb die Katholische Kirche in Shanghai Land auf der westlichen Seite des Hügels Sheshan für den Bau von Gebäuden. 1866 wurde ein sechseckiger Pavillon für die Statue der Madonna errichtet und ein Altar aufgebaut. Von 1871 bis 1873 wurde auf der Spitze des Sheshan eine Kirche gebaut mit der Gottesmutter Maria, der "Hilfe der Christen", als Schutzpatronin. Die Bauarbeiten an der heute stehenden Basilika begannen 1925 und dauerten 10 Jahre bis zur Fertigstellung an. Architekt dieser Kirche war der portugiesische Priester Diniz. Die Basilika ist zum Westen ausgerichtet mit einer Ost-West Länge von 56 m und einer Nord-Süd Breite von 25 m. Das Gewölbe ist 17 m und der Kirchturm 38 m hoch.



Der Grundriss der Kirche ist kreuzförmig und der Altar besteht aus Marmor. Auf der Mitte des Altars steht die Heilige Jungfrau, so dass diese im absoluten Fokus steht. Während der Kulturrevolution wurden die Basilika und ihre Nebengebäude sämtlich



entweder zerstört oder eingenommen. Im März 1981 hat die lokale Regierung von Shanghai in Erfüllung ihrer Politik von Kirchenfreiheit beschlossen, die Sheshan Basilika der Diözese von Shanghai zurückzugeben. Mit der Unterstützung von der Regierung hat die Diözese Shanghai alle für die kirchlichen Aktivitäten relevanten Bereiche renoviert. Jedes Jahr im Mai wird Sheshan zu einem Wallfahrtsort, der von Katholiken und Pilgern aus der ganzen Welt besucht wird.

Am Sheshan ist die größte Feier des Jahres das Fest zu Ehren unserer Gottesmutter Maria, der "Hilfe der Christen", am 24. Mai.

Adresse

An der Spitze des Sheshan Berges 佘山山顶, Songjiang Bezirk
ca. 35 km von Shanghai entfernt 圣母进教之佑大殿

Mutter Gottes Mittelkirche 中山圣母保堂 / Sheshan Mittelkirche



Die Mittelkirche wurde 1894 erbaut. Auf den Seiten des Haupteingangs befindet sich die folgende Inschrift:

"Mache eine kurze Rast bei der kleinen Kapelle auf dem halben Weg zur Spitze des Hügels und erweise deine Ehrerbietung. Das Heiligtum ist auf der Spitze des Berges. Erklimme einige weitere Stufen und bitte um die Barmherzigkeit der Mutter Gottes."

Die Pavillions der Jungfrau Maria, des St. Joseph und des Herz Jesu werden zusammen als die Pavillions der "Drei Heiligen" bezeichnet. Die Gebäude hinter der Kirche dienten von 1982 bis 1986 als Priesterseminar.



Adresse

Auf halber Höhe des Sheshanberges,
Songjiang Bezirk
ca. 35 km von Shanghai entfernt
松江县舍山乡中山天主堂

Quellen: Jean Charbonnier, MEP, *Guide to the Catholic Church in China. Zhongguo tianzhujiao zhinan* 中国天主教指南, Singapore 2008; Tianzhujiao Shanghai jiaqu 天主教上海教区. Catholic Shanghai Diocese, Shanghai 2012; www.catholicsh.org.